

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor fünf Jahren waren wir gemeinsam auf der Straße und haben für den Regierungswechsel in Hessen gekämpft. Der Wahlabend 2018 war bitter. Für die hessische SPD. Für die SPD in Marburg-Biedenkopf. Vor allem aber für die vielen Menschen in unserem Bundesland, die endlich von einer sozialeren Politik hätten profitieren können.

In den Krisen hat sich dann für uns alle erneut gezeigt, wie wichtig eine SPD geführte Landesregierung für die Menschen gewesen wäre, um die sozialen Konsequenzen von geschlossenen Schulen, verlorenen Jobs und Isolation zu Hause aufzufangen. Regieren in Krisenzeiten ist immer schwer, aber als Sozialdemokratie hätten wir auch in der Landesregierung alles dafür getan, um diejenigen zu entlasten, die von der Krise am stärksten getroffen wurden. Beeindruckt hat mich in diesen Zeiten das Engagement der



Menschen füreinander: Junge Leute, die für Senior*innen einkaufen gehen; unzählige Freiwillige am Uniklinikum, die bereits als Studierende mit anpacken, um Menschenleben zu retten; Familien, die im ganzen Kreis hunderte vor Krieg geflohenen Ukrainer*innen offenherzig willkommen heißen - diese Menschen machen unsere Gesellschaft jeden Tag ein Stück besser.

Darum geht es bei der Wahl im nächsten Jahr: Die hessische Landesregierung sollte jeden Tag daran arbeiten, unser Miteinander ein Stück gerechter, sozialer und solidarischer zu gestalten. Dafür braucht es die SPD und deshalb kandidiere ich am 3. Dezember als Eure Kandidatin für den Landtag. Gemeinsam mit Euch möchte ich das Direktmandat für Marburg, Amöneburg, Kirchhain, Stadtallendorf und Neustadt zurückholen!

Ich bin Sophie, 26 Jahre alt, seit über 6 Jahren stolze Marburgerin, seit 10 Jahren aus vollem Herzen Sozialdemokratin und aktuell hessische Juso-Landesvorsitzende.

Als Schülerin habe ich begonnen mich bei den Jusos und in der SPD zu engagieren. Der Einsatz für gute Bildung ist mir seitdem ein Herzensanliegen. Ohne die Sozialdemokratie hätten meine Eltern als Arbeiterkinder nicht studieren können. Erst so haben sie meinem Bruder und mir viele Möglichkeiten eröffnen können, die sie selbst nicht hatten. Das ist das sozialdemokratische Versprechen von Aufstieg durch Bildung. Heute sind wir noch immer weit davon entfernt, dass diese Chance allen Kindern offensteht.

Besonders am Anfang eines Bildungsweges können wir Kinder in ihren Talenten stärken und bei Schwierigkeiten gezielt unterstützen. Ich werde mich im Hessischen Landtag für kostenfreie Kitas und gut ausgestattete, moderne Schulen einsetzen. Gemeinsam mit den Gewerkschaften habe ich als Juso-Landesvorsitzende in der hessischen SPD die Ausbildungsgarantie als Forderung zur Landtagswahl durchgesetzt – damit jeder junge Mensch einen guten Ausbildungsplatz bekommt, der seinen Interessen und Fähigkeiten entspricht. Und damit unsere Betriebe auch in Zukunft viele gute Fachkräfte finden!

Wie notwendig ein Politikwechsel in Hessen ist, sehen wir auch mit Blick auf die vielen Studierenden in Marburg, denen wie vielen mit Blick auf die teureren Lebenskosten schon jetzt die Sorgen über den Kopf wachsen. Deswegen brauchen wir gute Studienplätze durch vollfinanzierte Hochschulen, mehr bezahlbare Wohnungen für Studierende und Azubis und Stimmen für junge Menschen im Landtag. Ich will ihre Stimme in Wiesbaden sein!

Das 9€-Ticket hat gezeigt, dass der Bedarf nach neuen Ideen im Bereich Verkehr riesig ist. Ebenso hat es deutlich gemacht, dass wir dringend einen Ausbau von Bus und Bahn brauchen. Es geht darum in ganz Hessen gleichwertige Lebensverhältnisse zu ermöglichen. Damit Marburg-Biedenkopf Region der kurzen Wege wird, gilt es in Wiesbaden die Mobilitätsgarantie umzusetzen: Jede Stunde soll eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in das nächstgelegene Mittelzentrum, also nach Kirchhain, Stadtallendorf oder Marburg, angeboten werden.

Biographisches

*08.01.1996

Ausbildung und Beruf

Doktorandin der Evangelischen Theologie,
Augustana-Hochschule Neuendettelsau
2013-2020 Studium der Evangelischen
Theologie in Hamburg und Marburg
2020 1. Theologisches Examen

Ehrenamtliches Engagement

Vorsitzende von pro.familia Marburg
Schatzmeisterin von NEO e.V.
Mitglied des Großen Konvents der
Evangelischen Akademie Frankfurt

Stellvertretende Vorsitzende
der Marburger SPD und des
Ortsvereins Marburg-Mitte
Landesvorsitzende der Jusos Hessen
Mitglied der Grundwertekommission
der SPD

Wir müssen Bahnstrecken reaktivieren und Fahrradwege ausbauen. In einer Region der kurzen Wege erreichen alle Menschen wohnortnah und schnell die Orte, die im Alltag wichtig sind: die Bäckerei, den Supermarkt, die Hausärztin, Familie und Freunde oder den Verein. Gleichzeitig stärken wir unsere regionale Wirtschaft. Davon profitieren Rentnerinnen und Rentner, die nicht mehr selbst fahren können, genauso wie junge Menschen und Familien. Und ganz nebenbei leistet jede und jeder Einzelne durch eine Fahrt, die mit Bus und Bahn statt mit dem Auto erledigt wird, einen Beitrag für unser Klima.

Die Corona-Pandemie hat uns unübersehbar, wie durch ein Brennglas vor Augen geführt, welche grundlegenden, schon vor der Pandemie bestehenden Probleme es in unserem Gesundheitssystem gibt. Die Privatisierung des UKGM ist einer der prominentesten Fehler, den das Land Hessen je gemacht hat. Als Landtagsabgeordnete will ich daran

mitarbeiten das UKGM zurück in die öffentliche Hand zu bringen. Denn Gesundheit ist keine Ware, die wirtschaftlichen Interessen unterliegen sollte! Für einen flächendeckenden und barrierefreien Zugang zu medizinischer Versorgung brauchen wir mehr Spielraum für unsere Kommunen sowie eine stärkere Finanzierung des Gesundheitswesens durch das Land Hessen. An der Seite der Beschäftigten kämpfen wir für gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung in den Gesundheitsberufen und aktuell insbesondere in der Pflege.

Die SPD als einzige Partei, die sich seit ihrer Gründung nie umbenennen musste, hat immer gegen reaktionäre Kräfte und gegen Widerstände gekämpft. Und heute wissen wir: Der Kampf ist nie vorbei, auf unsere Demokratie müssen wir jeden Tag aufpassen und engagiert für sie eintreten. Dafür steht die SPD und dafür stehe auch ich – als Mensch, als Sozialdemokratin und natürlich auch als Theologin.

Um unsere Gesellschaft zusammenzuhalten, stellt sich die Sozialdemokratie seit über 150 Jahren stabil gegen Rechts. Mit einer starken und modernen Sicherheitsarchitektur, Prävention gerade im Jugendbereich und einem Aktionsplan gegen Rechtsextremismus sind wir als SPD in Hessen die Kraft, die den Schutz unserer Demokratie nach vorne bringt. Ich möchte daran mitarbeiten unser Land noch weltoffener und sicherer, demokratischer und vielfältiger zu machen.

Liebe Genossinnen und Genossen, die Aufgaben sind riesig und die SPD wird dringend gebraucht. Gemeinsam mit Euch will ich an den Haustüren und Ständen, vor Ort und im Netz, in den Vereinen und Initiativen und in jedem Ort und Stadtteil die Menschen von unseren Ideen für Hessen überzeugen. Ich bin mir sicher: Zusammen können wir das schaffen! Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

Ich freue mich darauf mit Euch ins Gespräch zu kommen und bin gespannt auf Eure Rückmeldungen.

Mit solidarischen Grüßen

Sophie Frühwald

Eure Sophie

Sophie Frühwald

s.fruehwald@mail.de



[sophie.fruhwald](https://www.facebook.com/sophie.fruhwald)



[@sophie.fruhwald](https://www.instagram.com/@sophie.fruhwald)



[@SophieFruehwald](https://twitter.com/@SophieFruehwald)